

# Advent für Senioren

Humorvolles von Pfarrer Alfons Gaschler



**Wie früher** fand Geistlicher Rat Alfons Gaschler aufmerksame Zuhörer.

Foto: Bogner

**Haus i. Wald.** Zu einer harmonischen Adventsfeier hatte der Seniorenclub ins Gasthaus Eibl eingeladen. Mit dabei war auch Geistlicher Rat Alfons Gaschler aus Frauenau, der nach wie vor Mitglied ist.

Vorsitzende Annemarie Blöchinger hieß alle herzlich willkommen. Sie und Mitglieder der Vorstandschaft trugen adventliche Geschichten und Gedichte vor. Anneliese Stöger stimmte zwischendurch mit dem Akkordeon Weihnachtslieder an.

Traudl Obermeier vom Seniorenclub Preying, die bei der Feier zum 20. Jubiläum verhindert war, gratulierte nachträglich. Sie überbrachte ein kleines Geschenk und wünschte den Senioren mit ihrer Vorstandschaft weiterhin eine gute Zeit. Kleine Aufmerksamkeiten für ihre fleißige Vorstandschaft verteilte auch Blöchinger und jeder Gast erhielt ein Büchlein mit guten Gedanken.

Gaschler verband in seiner Ansprache wieder Besinnliches und auch Humorvolles. Er erzählte von den Fürbitten bei der Lichterorate in Frauenau, wie diese: „Schenke uns Hände

zum Beten und Teilen und Lippen zum Loben. Und Augen, die auch im Verborgenen und Unsichtbaren die Spur Gottes erkennen.“

Mit seinen Augen sei im Übrigen fast ein Wunder geschehen, versicherte er glaubhaft. Nachdem er früher immer eine starke Brille gebraucht habe, dass die Schulkinder schon behauptet hatten, diese sehe wie eine Taucherbrille aus, käme er jetzt schon seit längerem beim Lesen ganz ohne Brille aus.

Nur größer würde er kaum mehr werden, meinte er schmunzelnd. Er habe gehört, dass der neue Pfarrer von Haus, Christopher Fuchs, sogar noch um einen Zentimeter größer sei, als Pfarrer Erwin Jaindl. „Ich werde eher schon immer kleiner“, beurteilte sich Gaschler selber. Er freue sich aber, noch jede Woche die Heilige Messe in Frauenau halten könne. Sogar selbstgestrickte Fingerhandschuhe, falls ihn beim Gottesdienst frieren sollte, hat er unlängst von einer dankbaren Kirchgängerin geschenkt bekommen. Im Januar wird Geistlicher Rat Gaschler 85 Jahre alt. – bo